

# Architektur vor Ort

## № 225 | 25. September 2026

# Hagenhaus, Nendeln

vai

**Vorarlberger Architektur Institut**
Gemeinnützige Vorarlberger Architektur Dienstleistung GmbH
Marktstraße 33 | 6850 Dornbirn | Austria
Telefon +43 5572 511 69 | info@v-a-i.at | www.v-a-i.at

# Projektbeschreibung

An der Feldkircher Strasse in Nendeln steht eine Hofstätte, die zu den bekanntesten Gebäuden Liechtensteins zählt. Errichtet wurde sie vom Vaduzer Baumeister Joseph Anton Seger als klassizistisch gestaltetes Doppelwohnhaus mit angrenzender Stallscheune, einem Waschhaus und einem Schützenhäuschen. Die Bauweise des Doppelwohnhauses war zur Entstehungszeit ein Novum und verbreitete sich in der Folge in weiteren Bauten des Landes. Über lange Zeit war hier die K&K-Postexpeditionsstelle untergebracht, die als Postablage für das gesamte Liechtensteiner Unterland diente; später arbeiteten im Haus ein Schuster und ein Schneider. Das Ensemble steht unter Denkmalschutz und gilt als die am besten erhaltene Hofanlage seiner Epoche in Liechtenstein.

Der Innenraum des Wohnhauses war in späterer Zeit durch Wandverkleidungen dem jeweiligen Zeitempfinden angepasst worden. Die Grundsubstanz, zahlreiche Einbauten und Möblierungen blieben jedoch erhalten. Für den Erhalt setzte sich zunächst ein Freundeskreis ein, daraus entstand ein Verein. Er bildete die Grundlage für eine gemeinnützige Stiftung, die als Bauherrin auftrat und die Hofstätte heute vermietet.

Wir bemühen uns sehr um richtige und vollständige Inhalte. Dabei sind wir stets auf die Angaben der Projektbeteiligten angewiesen. Für Irrtümer, Druck- und Satzfehler übernehmen wir keine Haftung. Hinweise bitte an info@v-a-i.at.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veranstaltung fotografisch dokumentiert wird und diese Aufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit und Archivierung des vai verwendet werden.

Die Reihe „Architektur vor Ort" wird mitfinanziert durch:

Interreg Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein
Kofinanziert von der Europäischen Union
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
WALZ 4.0
PROOX

Eingezogen ist die Internationale Musikakademie Liechtenstein, deren Meisterkurse sich an talentierten Musikernachwuchs aus der Region und aus internationalen Herkunftsländern richten. Unterrichtet wird in Einzelunterricht, Kammermusik, und Musik & Performance. Das Ausbildungsangebot umfasst Klavier, Violine und Violoncello, im Rahmen von Weiterbildungsprogrammen zudem Querflöte, Viola, Horn, Kontrabass, Klarinette, Gesang, Fagott und Gitarre. Aus dem Umzug ergab sich die Aufgabe, die vorhandenen Gebäude für einen Betrieb zu ertüchtigen, der Wohnen, Üben, Unterricht und Konzert an einem Ort verbindet.

Entstanden ist eine denkmalpflegerisch versierte und an Details orientierte Revitalisierung. Räume und Atmosphären des Wohnhauses bleiben weitgehend erhalten; sie dienen den Studierenden als Übernachtungs- und Übungszimmer, die Zimmergrößen erlauben bei Bedarf elterliche Begleitung. Im Obergeschoß fädelt eine Enfilade Zimmer mit jeweils eigener Atmosphäre durch restaurierte Wandflächen auf, in jedem Raum steht ein Klavier. Der Dachboden wurde zum Professorenloft ausgebaut. Außerdem sind im Haus die Direktion und Verwaltung der Akademie untergebracht. Alte Bausubstanz – Keller, Türen, Stiegen – wurde denkmalpflegerisch instand gesetzt. Ein neu geschaffener unterirdischer Gang – ihm sind Tonstudio und WC-Anlagen zugeordnet – verbindet Haupthaus und Hofhaus. Vom Hofhaus aus gelangt man direkt in den Konzertsaal.

Die Stallscheune, in der Typologie eines Pfeilerstalles errichtet, ist zum Konzertsaal für Kammermusik adaptiert. Die Setzung eines Saales in ein ehemals landwirtschaftliches Nutzgebäude verlangte eine sorgfältige Akustikplanung; für die Statik des Raumes war interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem Bauingenieurbüro Conzett Bronzini Partner erforderlich. Die historischen Holzverschalungen der Fassade sind durch verstellbare Holzlamellen neu interpretiert, die den Saal gegenüber der stark befahrenen Straße abschirmen und zugleich das Erscheinungsbild des Bestandes weiterführen.

Ergänzt wird das Ensemble durch ein neues Hofhaus. Es übernimmt Foyer- und Servicefunktionen, beherbergt Empfang, Aufenthaltsraum und Küche und bildet als gemeinschaftlicher Treffpunkt das gesellschaftliche Zentrum der Anlage. Im ehemaligen Waschhaus ist eine kleine Wohneinheit entstanden. Das Schützenhäuschen wurde transloziert und dient unweit des Ensembles als Pavillon. Sämtliche Gebäude sind durch eine einheitliche Materialsprache charakterisiert und gruppieren sich um einen Hofplatz als gemeinsame Mitte. Der Freiraum, von Vogt Landschaftsarchitekten gestaltet, gliedert sich in verschiedenartige Gartenthemen und verknüpft die Gesamtanlage mit dem umgebenden Landschaftsraum.

# Projektdaten

**Bauherrschaft**
- Stiftung Hagenhaus, Liechtenstein

**Architektur**
- Cukrowicz Nachbaur Architekten ZT GmbH

**Ingenieure | Fachplaner**

**Tragwerksplanung**
- Conzett Bronzini Partner AG Bauingenieure
- Frommelt Zimmerei & Ing. Holzbau AG

**Bauleitung**
- Wohlwend Architekturbüro AG

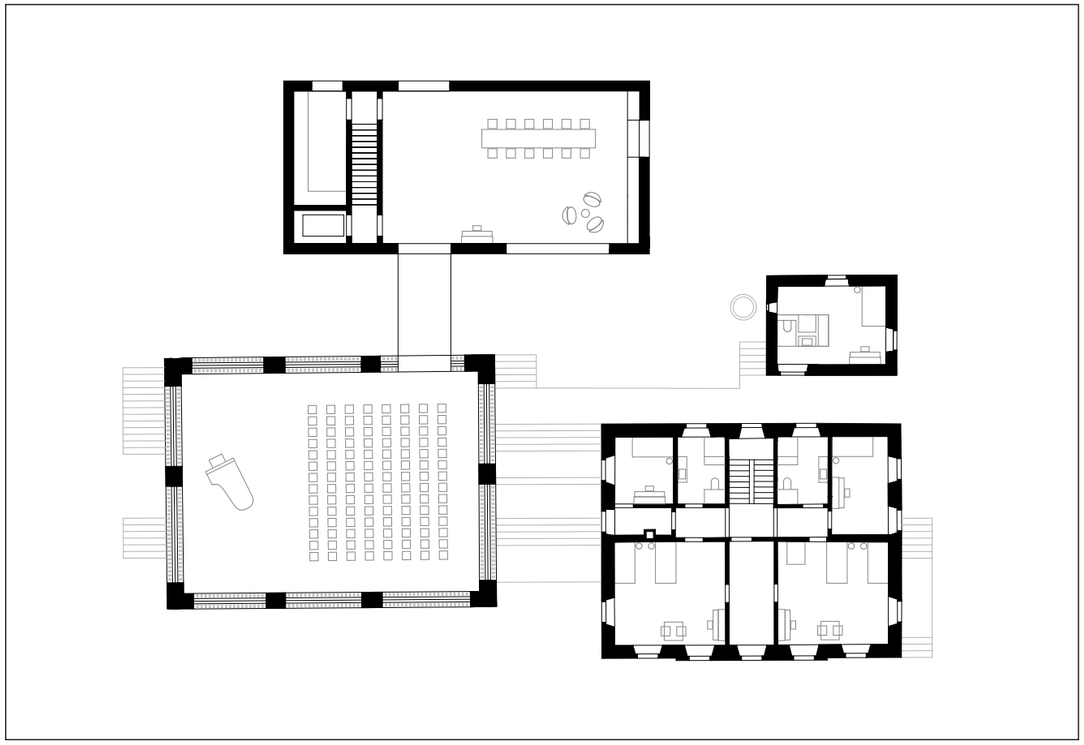
**Bauphysik**
- Müller-BBM Acoustic Solutions GmbH

**Lichtplanung**
- Conceptlicht

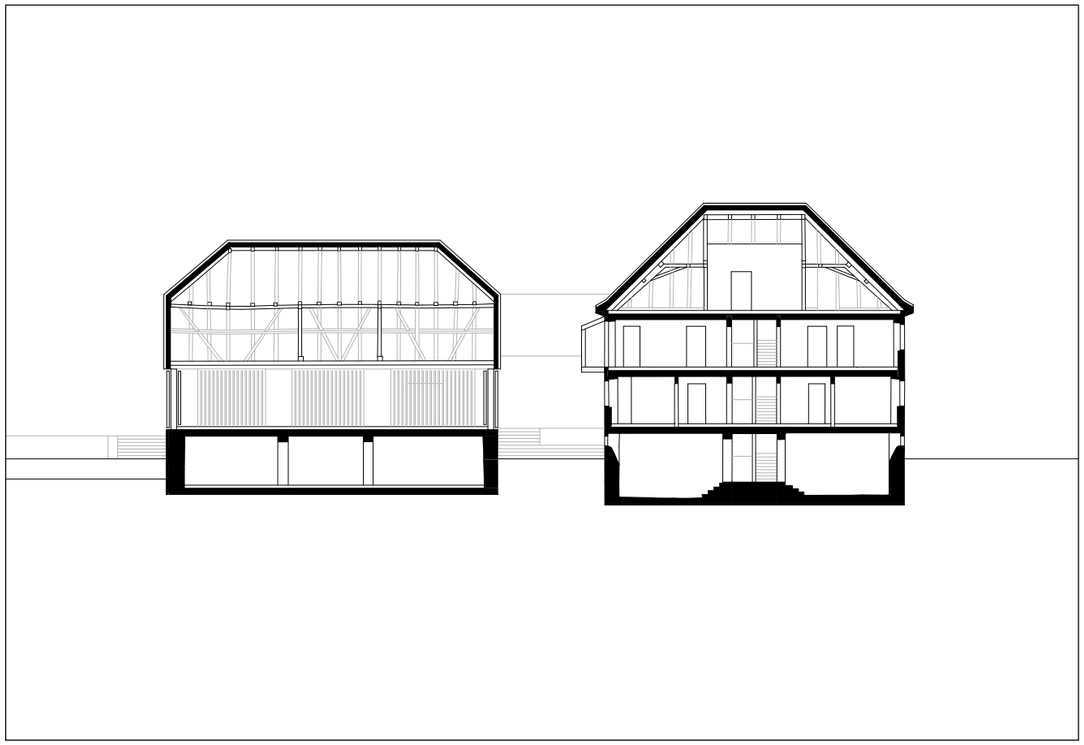
**Landschaftsplanung**
- Vogt Landschaftsarchitekten AG

**Fotos**
- Dominic Kummer
- Adolf Bereuter





Grundriss Ebene 1



Längsschnitt







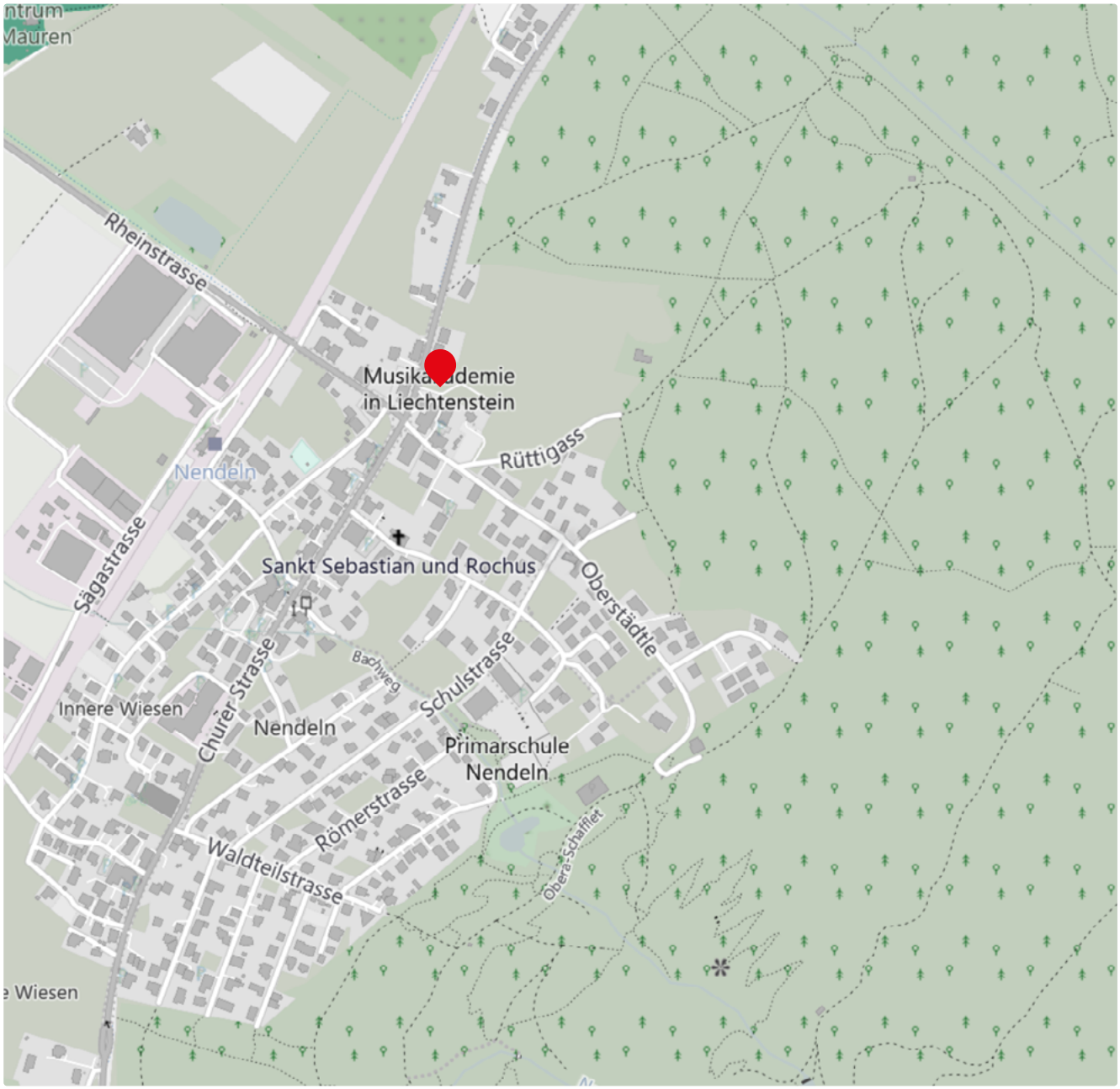








# Lageplan und Anfahrt




**Treffpunkt:**
Feldkircher Strasse 18, Nendeln,
Liechtenstein

**Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:**
Haltestelle Nendeln Clunia
Lichtenstein Bus Linien 14